

Gestaltung der baulichen Anlagen

- (1) Die geplanten Gebäude sind 2-geschossig mit 30° Satteldach zu erstellen. Außenmauerwerk gruppenweise in hellen oder roten Verblendsteinen. Einzelne Bauteile können in anderen Materialien ausgeführt werden. Dacheindeckung dunkel in Pfannen.
- (2) Die maximale Geschoßhöhe beträgt 3,00 m, Sockelhöhe 1,10 m.
- (3) Die Stellplätze für PKW sind zur Straße hin zu umpflanzen.
- (4) Das gesamte Grundstück ist an der Hansdorfer Landstraße durch 1,00 m hohen Pflanzsaun einzufriedigen.
- (5) Die Flächen zwischen den Gebäuden sind gärtnerisch zu gestalten.
- (6) Provisorische Bauten sind unzulässig. Der nachträgliche Anbau von Veranden, Windfängen, Vordächern u. a. ist nur mit Genehmigung zulässig.

Als Satzung beschlossen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 31. Jan. 1968

G E N E H M I G T

GEMÄSS ERLAß

IV 11d-113/66-15.24/68
VOM 2. Febr. 1968
KIEL, DEN 2. Febr. 1968

Der Landesminister
des Landes Schleswig-Holstein

Großhansdorf, den

5. FEB. 1968



[Handwritten signature]



[Handwritten signature]
(40pp.02)

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH 5 8+9
B.BAU G. VOM 23.6.1960

AHRENSBURG, DEN 26.7.1965

E.K. VOIGTLÄNDER, ARCHITEKT BDA
BAUMEISTER
207 AHRENSBURG BtH HAMBURG
REESHOOFF 19 - TELEFON 20 02

DER ENTWURF MIT TEXT U. BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS
§2 (6) VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 27.12.1967
BIS 26.7.1968 OFFENGELEGEN.

GROSSHANSDORF, DEN 5. FEB. 1968

[Handwritten signature]



ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

WA ALLGEMEINE WOHNGBIETE § 9 (1) 1a BBauG

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)

0,45 0,55

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

} § 9 ABS. 1 NR. 1a BBauG SOWIE § 16 U. 17 BAUN VO

0

OFFENE BAUWEISE

ST

STELLPLÄTZE

} § 9 ABS. 1 NR. 1e u

TGA

TIEFGARAGEN

NR. 12 BBauG




BAULINIE



BAUGRENZE



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

} § 9 ABS. 1 NR. 3 BBauG  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN



STRASSEN BE GRENZUNGSLINIE



UMFORMERSTATION § 9 ABS. 1 NR. 3 U. 7 BBauG



MIT GEH-, FAHR- u. LEITUNGSRECHTEN
ZU BELASTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN

} § 9 ABS. 1 NR. 11 BBauG



FIRSTRICHTUNG

§ 9 ABS. 1 NR. 1b BBauG



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES § 9 ABS. 5 BBauG
DES BEBAUUNGSPLANES

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

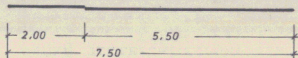


VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN



WEGFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN

STRASSENQUERSCHNITT M 1 : 100



STRASSE „A“

"DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 7. Dez. 1967
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN
STÄDTEDAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG

BESCHEINIGT"

BAD OLDESLOE, DEN 7. Dez. 1967

Oberreg.-Vermessungsrat
KATASTERAMT

DIESER PLAN MIT TEXT IST GEMÄSS § 10 B BAUG AM
31.7.1968 VON DER GEMEINDEVERTRETUNG ALS
SATZUNG BESCHLOSSEN UND DIE BEGRÜNDUNG
GEBILLIGT WORDEN.

GROSSHANSDORF, DEN 5. FEB. 1968


BÜRGERMEISTER

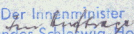
GENEHMIGT

GEMÄSS ERLASS

IV 11d-118/64-11.84 (95)

VOM 2. Mai 1968

KIEL, DEN 2. Mai 1968

Der Innenminister

des Landes Schleswig-Holstein



GEMÄSS ERLASS

VOM

KIEL, DEN

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

DIESER PLAN MIT TEXT IST AM 9. Aug. 1974

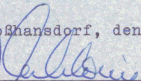
MIT BEKANTMACHUNG DER GENEHMIGUNG ÖFFENTLICH
AUSGELEGT UND AN DIESEM TAGE IN KRAFT GETRETEN


BÜRGERMEISTER



Geändert gemäss Erlass des
Innenministers vom 02.05.68
Az. IV 81d-813 / 04-15.24(15)
und nachbeschlossen in der
Sitzung der Gemeindevertre-
terung am 01.07.1968 (gem. § 10 BBauG)

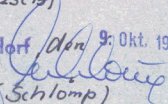
Großhansdorf, den 20.03.74


Bürgermeister



Die Erfüllung der Auflagen und
Hinweise wurde mit Erlaß des
Innenministers vom 9. Juli 1974
Az.: VI 81d-813/04, bestätigt.
- 62.23(15)

Großhansdorf den 9. Okt. 1974


(Schlomp)
Bürgermeister



SATZUNG DER GEMEINDE GROSSHANSDORF KREIS STORMARN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15

BAUGEBIET : HANSDORFER LANDSTRASSE / WÖHRENDAMM

Aufgrund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341 und der §§ 14 und 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO. in Verbindung mit § 9 Abs. 2 BBauG) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 31. 1. 1968 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 15, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.